

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Schülerinnen und Schüler der Oberstufe,

ab dem 27. August 2020 werden die Schülerinnen und Schüler aller Jahrgänge wieder am Unterricht in der Schule teilnehmen. Die Landesregierung sieht vor, dass der Schulalltag möglichst nah am Regelbetrieb orientiert ist, der aber natürlich durch gewisse Einschränkungen die aktuelle Situation anerkennt. In der Presse wurde dies als „eingeschränkter Regelbetrieb“ oder „Szenario A“ präsentiert. Was das für Sie und Ihre Kinder aber konkret bedeutet und worauf wir alle als Schulgemeinschaft achten müssen, damit sich alle sicher fühlen können, wollen wir Ihnen in dem vorliegenden Schreiben vorstellen. Wir bitten, dieses aufmerksam gemeinsam mit Ihren Kindern durchzulesen und es in Erinnerung zu behalten, denn durch ein verantwortungsvolles Handeln jeder einzelnen Person können wir unsere Schulgemeinschaft am besten schützen. Die Oberstufenschüler/-innen bitten wir, das Schreiben auch Ihren Eltern zur Verfügung zu stellen, insbesondere, wenn Sie noch nicht volljährig sind, sind Sie hierzu verpflichtet. Vielen Dank!

Vorbemerkung

Die folgenden Ausführungen beziehen sich nur auf das so genannte „Szenario A“. Sollte es zu SARS-CoV-2-Verdachtsfällen kommen, greift entweder „Szenario B“: „Schule im Wechselmodell“ (entspricht unserem Vorgehen vor den Ferien, Digital- und Präsenzunterricht im Wechsel bei geringeren Gruppengrößen und Abstandsregel in den Klassen) oder „Szenario C“: *Quarantäne und Shutdown* einzelner Klassen, Jahrgänge oder der Schule. Diese Entscheidung wird immer vom Gesundheitsamt und der Stadt Delmenhorst getroffen. Sie und Ihre Kinder werden über den IServ-Account, die Homepage sowie über die klasseninterne Telefonliste informiert. Stellen Sie also nach wie vor sicher, dass beide Kanäle, IServ und die Homepage täglich abgerufen werden und die Kontaktnummer aktuell und korrekt ist. Die Familien, die neu an unserer Schule sind, erhalten bei Eintreten von Szenario B natürlich alle Informationen, die sie brauchen, noch einmal extra durch die Klassenlehrkraft. Zur besseren Übersicht haben wir neue oder veränderte Maßnahmen mit „NEU“ gekennzeichnet. Diese sollten Sie sehr aufmerksam lesen. Die anderen Maßnahmen sind vielen von Ihnen und euch womöglich aus dem letzten Schreiben schon bekannt, zur Erinnerung und für unsere neuen Schulmitglieder haben wir Sie noch einmal aufgeführt.

NEU: Rückkehrende aus Risikogebieten

Wir möchten in Ergänzung zur Presse noch einmal explizit darauf hinweisen, dass Rückkehrer aus Risikogebieten (z.B. aus dem Urlaub, aber auch von Geschäftsreisen, Familienfeiern o.Ä.) dazu verpflichtet sind, sich testen zu lassen. Solange keine Bestätigung über die NICHT-INFEKTION mit dem SARS-CoV-2-Erreger nachgewiesen ist, schicken Sie ihr Kind bitte nicht in die Schule bzw. kommen Sie bitte nicht in die Schule. Seien Sie auch sorgsam, wenn Sie als Elternteil allein gereist sind, aber im Haushalt mit dem Kind leben.

NEU: Schulbesuch bei Erkrankung

In der Coronavirus-Pandemie ist es ganz besonders wichtig, die allgemein gültige Regel zu beachten: Personen, die **Fieber haben** oder **eindeutig krank** sind (**s. in der folgenden Übersicht Fall 2 und 3**), dürfen unabhängig von der Ursache **die Schule nicht betreten**. In diesen Fällen ist die Schule **über das Sekretariat** (info@mpg-del.de) per Mail oder telefonisch unter 04221-9989960 (Jge. 7-13) oder 04221-71013 (Jge. 5-6) vor Beginn des Unterrichts zu informieren. Wir bitten Sie, im kommenden Schuljahr unbedingt diese Vorgehensweise zu befolgen, da wir alle Krankmeldungen zentral erfassen müssen. Bitte geben Sie unbedingt an, wenn Ihr erkranktes Kind bzw. Sie als Oberstufenschüler/-in direkten Kontakt zu einem bestätigten COVID-19-Fall hatte(n), bevor die Schule betreten wird du nehmen Sie umgehend ärztlichen Rat in Anspruch. Halten Sie uns in diesem Fall auch zwingend auf dem Laufenden über die Entwicklung der Erkrankung.

Abhängig von der Schwere der Symptome können folgende Fälle unterschieden werden:

- 1) Banaler Infekt ohne deutliche Beeinträchtigung des Wohlbefindens (z.B. leichter Schnupfen, Allergie): **Schulbesuch ist grundsätzlich möglich**, aber sollte sorgsam überlegt werden, zudem sollte beobachtet werden, ob Symptome hinzukommen.

Besonderes Augenmerk bitte auf die Punkte 2 u 3:

- 2) Infekt mit ausgeprägtem Krankheitswert z.B. Husten, Halsschmerzen, erhöhte Temperatur, stärkerer Schnupfen muss unterschieden werden in
 - a) es gab wissentlichen Kontakt zu einer bestätigten COVID-19 Erkrankung
→ umgehend die Schule informieren und den Hausarzt/die Hausärztin anrufen
 - b) kein wissentlicher Kontakt zu einer bestätigten COVID-19 Erkrankung
→ Genesung abwarten, nach 48 Stunden Symptommfreiheit ist der Schulbesuch wieder möglich.
- 3) Schwere Symptomatik (z.B. Fieber ab 38,5°C. akuter, plötzlich aufgetretener Infekt, insb. der Atemwege, starker Husten, deutliches Unwohlsein)
→ umgehend ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen

Wir haben für Sie die unterschiedlichen Wege noch mal in einer Grafik visualisiert, Sie finden Sie im Anschluss an den Brief.

Sollte Ihr Kind innerhalb der Schulzeit Symptome aufweisen, wird es nach Hause geschickt, ebenso die Geschwisterkinder. Gleiches gilt natürlich für Sie als Oberstufenschüler/-in.

NEU: Hygienekonzept

a) Im Unterrichtsraum

Unter Szenario A gilt, dass ab dem 27.08. alle Klassen wieder vollständig zusammenkommen und auch die Kurse der zweiten Fremdsprachen, die Religions- bzw. Werte- und Normen-Kurse sowie Darstellendes Spiel und bestimmte AGen wieder stattfinden werden.

Die Mitglieder einer Lerngruppe werden als Kohorte bezeichnet (Bsp. 7a = eine Kohorte, 2.FS Latein bei Frau X = eine Kohorte). Diese Kohorten dürfen im Unterrichtsraum ohne Mund-Nase-Schutz und ohne Mindestabstand (1,50 m) zueinander arbeiten. Das bedeutet, dass Gruppen- und Partnerarbeiten wieder erlaubt sind und die Schüler wieder direkt nebeneinander sitzen. **Achtung:** Die Lehrkräfte gehören nicht zu der jeweiligen Kohorte! Zwischen Lehrkraft und Schüler/-in muss der Mindestabstand dringend eingehalten werden, die Lehrkräfte gehen weiterhin nicht durch die Reihen, sondern verbleiben vorn am Lehrerpult. Ferner wird durch zeitlich abgestimmte Durchlüftung ein regelmäßiger Luftaustausch gewährleistet.

Bei Betreten des Unterrichtsraumes gilt:

MNS abnehmen → sicher verstauen (bestenfalls im luftdichten Beutel) → Hände waschen

Das verpflichtende, beaufsichtigte Händewaschen **nach** der Unterrichtsstunde entfällt, jedoch ist natürlich jede(r) Schüler/-in angehalten, verantwortungsbewusst Hygienemaßnahmen zu ergreifen (s. auch Schaubild „Hygienemaßnahmen“ im Anschluss an den Brief). Dazu gehört auch die Minimierung des Hautkontaktes mit Türklinken, Lichtschaltern etc..

Gemeinsam erstellte Arbeits- oder Unterrichtsmaterialien dürfen grundsätzlich wieder weitergegeben werden. **Weiterhin nicht geteilt** werden dürfen Trinkbecher oder Pausenbrote, persönliche Arbeitsmaterialien wie Bücher, Stifte oder Hefte. Man sollte also alles für den Unterricht Nötige dabei haben!

b) Außerhalb des Unterrichtsraumes

Außerhalb des Unterrichtsraumes gilt am Maxe das Maskengebot, es ist ein Mund-Nase-Schutz (MNS) von Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und Mitarbeitenden mitzubringen und zu tragen. Außerdem ist wie üblich der Mindestabstand von 1,50 Metern zu Personen anderer Kohorten einzuhalten. Besondere Sorgfalt gilt hier in den Pausenzeiten, wenn während der Essenseinnahme kein MNS getragen werden kann. **Im Besonderen möchten wir Sie als Eltern bitten, Ihre Kinder nachdrücklich darauf hinzuweisen, dass die Masken nur während der zügig zu vollziehenden Nahrungsaufnahme abgenommen werden dürfen, nicht aber, wenn man ein Brot lediglich in der Hand spazieren trägt.** Auch dies ist gleichermaßen ein Hinweis für Sie, liebe Oberstufenschüler/-innen.

Gesichtsvisiere stellen keine Alternative dar, **erlaubt ist nur der MNS.**

Die Gänge und die Foyers sind zügig und einzeln zu begehen, **Gespräche sind zu vermeiden**, auch innerhalb der Kohorte, solange auch Menschen, die nicht Teil davon sind, präsent sind. Auch hier ist der Mindestabstand von 1,50 Meter zur nächsten Person vor- bzw. hinter einem (die nicht zur Kohorte gehört) unbedingt zu beachten. Im durch das Wegeprinzip unwahrscheinlichen Fall, dass jemand entgegenkommt, gilt es, rücksichtsvoll-abwartend zu sein und untereinander zu kommunizieren, wer zuerst geht.

Zugangsbeschränkungen zu anderen Räumen wie z.B. den Toiletten wurden angepasst (**neue Beschilderung beachten**). Die Klassenlehrkräfte werden hier informieren.

Der Kontakt zu Lehrkräften vor dem Lehrerzimmer oder Unterrichtsraum ist nach wie vor nicht möglich. Anliegen mit den Lehrkräften sind weiterhin bestenfalls im Unterricht oder per E-Mail bzw. telefonisch zu klären. Vertrauliche Gespräche sind nach Vereinbarung natürlich möglich, dafür hält das Maxe Rausreichend große Räume bzw. Räume mit Trennschutz bereit.

NEU: Schüler/-innen mit Attest über Entpflichtung vom MNS

Besteht auch nach den Sommerferien ein **ärztliches Attest** über die Entpflichtung des Tragens eines MNS aus medizinischen Gründen (oder wird die Entscheidung neu getroffen), melden Sie sich bitte umgehend im Sekretariat, um einen Gesprächstermin mit der Schulleiterin zu vereinbaren. Das ärztliche Attest ist zu dem Termin mitzubringen. Selbstverständlich ist auch zusätzlich das Klassenlehrerteam direkt zu informieren.

NEU: Umgang mit Risikopatienten

Schülerinnen und Schüler, die zu einer Risikogruppe gehören und deshalb nach medizinischer Begutachtung dem Präsenzunterricht fernbleiben müssen, werden bestmöglich auf digitalem Wege beschult. Hierzu muss eine aktuelle Attestierung erfolgen, für die der/die behandelnde Mediziner/in bitte das von der Landesschulbehörde herausgegebene Formular nutzt. Sie finden es auf unserer Homepage unter Service→Formulare/Downloads und im Anhang an diese E-Mail.

Schülerinnen und Schüler, die mit Familienmitgliedern zusammenleben, die zu einer Risikogruppe gehören, haben trotzdem am Präsenzunterricht teilzunehmen.

NEU: Zutrittsbeschränkung für Erziehungsberechtigte und schulfremde Personen

Jede(r) Besucher/-in, dazu gehören auch Eltern von Kindern unserer Schule, sollten nur in begründeten Ausnahmefällen in die Schule kommen, vieles lässt sich telefonisch oder per E-Mail regeln. Die Kontaktdaten beider Stellen (Kleines und Großes Maxe) finden Sie auf der Startseite unserer Homepage. In einem zwingenden Fall melden Sie sich bitte umgehend im Sekretariat an, wo Ihre Daten erfasst werden und drei Wochen aufbewahrt werden müssen, bevor sie vernichtet werden. **Bitte nehmen Sie auch davon Abstand, Ihr Kind bis zur Schultür zu bringen oder direkt von dort abzuholen. Sie erhöhen damit das Infektionsrisiko!**

Wegeplan

Es wird wie auch im letzten Schuljahr einen speziellen Wegeplan in beiden Häusern geben, der durch Schilder an den Wänden eindeutig gekennzeichnet ist. Aber Achtung: Es kann sein, dass sich Strecken geändert haben. Deshalb: Bitte die Markierungen und die Beschilderungen beachten! Die „Einbahnstraßen“ im Gebäude, um Begegnungen auf engem Raum zu vermeiden, sind weiterhin zu berücksichtigen.

Hinweis: Der Notfallplan hat bezüglich der Fluchtwege im Gefahrenfall Vorrang!

Fahrradparkplatz

Der Fahrradparkplatz am Maxe wird von vielen Personen genutzt und ist ein beliebter Ort, um vor oder nach dem Unterricht ins Gespräch zu kommen. In Zeiten von Corona müssen wir leider nach wie vor darum bitten, dies zu unterlassen oder – für kurze Gespräche – den gebührenden Abstand einzuhalten. **Erlauben Sie mir an dieser Stelle noch einen Hinweis:** In der Vergangenheit wurden an dieser Stelle besonders häufig die Regeln missachtet, die aufsichtsführenden Lehrkräfte, die um die Sicherheit Ihres Kindes bzw. Ihre Sicherheit bemüht sind, mussten sich leider vermehrt Augenrollen und unfreundliche Bemerkungen gefallen lassen. Es wäre für das gemeinsame gute Miteinander unterstützend, wenn im neuen Schuljahr Verantwortungsbewusstsein und Anerkennen der Fürsorge und der Pflicht des Kollegiums anerkannt würde. Herzlichen Dank!

Ankunft und Abfahrt

Ankunft und Abfahrt sind zügig und möglichst wenig von Gesprächen begleitet zu regeln. Der digitale Vertretungsplan sollte dem Stehenbleiben in der Eingangshalle vorgezogen werden, man sollte zügig den Unterrichtsraum aufsuchen.


Neu: Pausen

In den Pausen sollen die Kohorten sich getrennt aufhalten. Daher hat jeder Doppeljahrgang einen eigenen Pausenbereich. Geaue Informationen hierzu erfolgen am ersten Schultag. Sich während der Pause im Gebäude aufzuhalten, ist verboten (Ausnahme: Toilettengang und Kioskbesuch). Sollte es regnen, ist der Raum, in dem **der nachfolgende** Unterricht stattfindet, aufzusuchen. Es werden Pausenaufsichten vor Ort sein, es ist jedoch hilfreich, wenn ihr die Lehrkräfte unterstützt, indem jede(r) Einzelne sich an die Regeln hält.

In unterschiedlichen Bereichen der Schule werden Desinfektionsmittelspender aufgestellt, so dass man sich bei Bedarf die Hände desinfizieren kann. Zu Beginn des Unterrichts sind alle Schülerinnen und Schüler verpflichtet, sich sorgfältig die Hände zu waschen, nachdem der Unterrichtsraum betreten wurde und die Mund-Nase-Bedeckung abgelegt wurde.

Auch dieses Schreiben enthält viele neue Informationen. Wir sind fest davon überzeugt, dass größtmöglicher Schutz gewährleistet ist, wenn wir uns alle an diese Regeln halten und hoffen, dass sie euch, liebe Schülerinnen und Schüler, Sicherheit für den Wiederbeginn des Unterrichts geben.

Wir freuen uns auf euch!



Mit freundlichen Grüßen

für das gesamte Schulleitungsteam

Katrin Wutschke, OStD‘

Schulleiterin